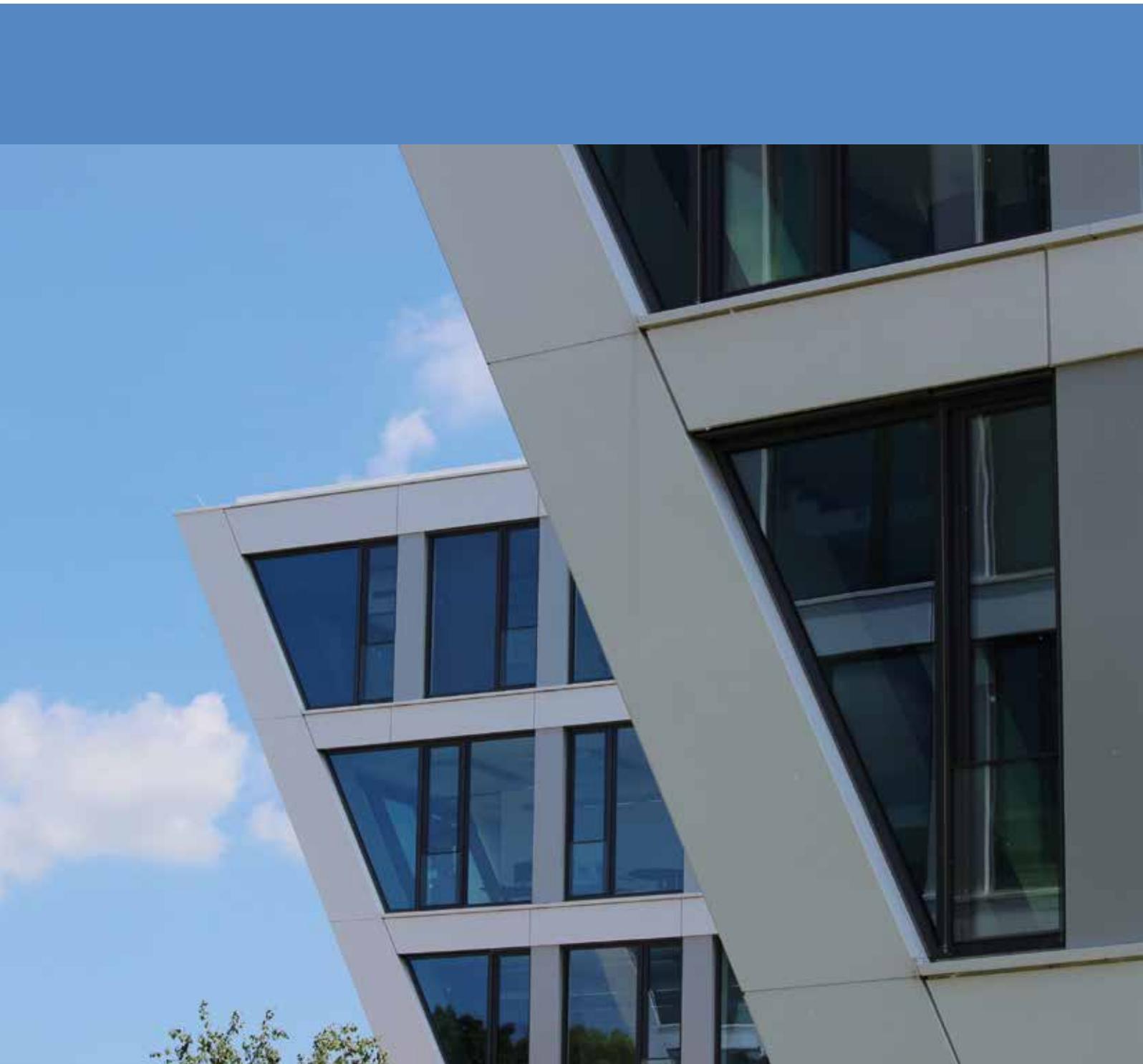


**ZUKUNFT.
FUTURE.
AVENIR.
BONN.**

Büroflächenmarkt Bonn 2022

Bundesstadt Bonn
Amt für Wirtschaftsförderung



Inhaltsverzeichnis

1.	Der Büroimmobilienstandort Bonn	4
1.1.	Immobilienervice	5
1.2.	Kennzahlen Bonn 2021	5
2.	Büroflächenumsatz im Jahr 2021	6
2.1.	Büroflächenumsatz	6
2.2.	Branchen	8
2.3.	Größenstruktur	8
2.4.	Mietpreise	9
3.	Büroflächenangebot	10
3.1.	Leerstand	10
3.2.	Projektierte Bauvorhaben	10
3.3.	BonnProfits – Das Innovations- und Gründungszentrum	10
4.	Büroflächenteilmärkte	11
4.1.	Bundesviertel	11
4.2.	Beuel Süd/Bonner Bogen	11
4.3.	Bonn Zentrum	11
4.4.	Innenstadtring Nord	11
4.5.	Innenstadtring Süd	11
4.6.	Nord	12
4.7.	West	12
4.8.	Bad Godesberg Zentrum	12
4.9.	Bad Godesberg	12
4.10.	Beuel Zentrum	12
4.11.	Beuel	12
4.12.	Duisdorf/Hardtberg	12
5.	Lage der Teilmärkte im Stadtgebiet	13

Büroflächenmarkt Bonn 2021

1. Der Büroimmobilienstandort Bonn

Der Dienstleistungsstandort Bonn gilt bei in- und ausländischen Investoren als gefragter B+ Standort. 92,8 % aller Beschäftigten arbeiten im tertiären Sektor. Zudem wird der Bonn Büroflächenmarkt von geringen Leerständen und einer kontinuierlich hohen Vermietungsleistung geprägt.

Bonn ist zu einem bedeutenden Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort gewachsen. Der öffentliche Sektor spielt aufgrund der Funktion Bonns als Bundesstadt noch immer eine wichtige Rolle. So befinden sich in Bonn weiterhin die Sitze vieler Bundesministerien und Bundesbehörden. Bonn ist zudem die einzige deutsche UNO-Stadt mit insgesamt 20 UNO-Sekretariaten und Organisationen. Neben den Konzernzentralen der Deutschen Telekom AG und der Deutschen Post DHL Group sind rund 16 000 kleine und mittelständische Unternehmen in Bonn angesiedelt.

Vor allem sind Unternehmen, die hochqualifiziertes Personal benötigen und aus den Branchen Informations- und Kommunikationsdienste, Beratungsdienste, Bildung und Erziehung oder der Gesundheitswirtschaft stammen, in Bonn ansässig. Gerade qualifizierte Fach- und Führungskräfte wählen den Standort Bonn auch gerne als Wohnort, da Bonn über einen hohen Freizeitwert und eine besondere Bildungslandschaft verfügt. Die gute Anbindung zu den überregionalen Flughäfen Köln/Bonn, Düsseldorf und Frankfurt ist zudem ein weiterer Punkt, der Bonn zu einem attraktiven Wohn- und Arbeitsort macht.

Große Büroflächen und Immobilien werden vorzugsweise von öffentlichen Einrichtungen und Konzernen

nachgefragt. Mittelständische und kleine Unternehmen fragen im Regelfall Flächengrößen unter 500 m² nach. Vom Arbeitsplatz in einem der zahlreichen Coworking-Flächen bis zum großen Bürokomplex reicht das vielfältige Angebot des Bonner Immobilienmarktes. Insgesamt stehen aktuell über 4 Millionen m² Büroflächen, verteilt auf ca. 3 700 Objekte, zur Verfügung.

Bonn verfügt im Vergleich zu anderen Städten über einen hohen Anteil an Büroflächen über 5 000 m² und hat damit eine ähnliche Größenstruktur wie der A Standort Düsseldorf. Aufgrund der regen Bautätigkeit in den vergangenen Jahren verfügt Bonn im Städtevergleich über einen hohen Anteil an sehr modernen Büroflächen. Eine erstmals vollumfassende Bestandsaufnahme des gesamten Bonner Büroimmobilienmarktes hat im Jahr 2014 stattgefunden und ist im Bericht „Büromarkterhebung Bonn – Bestand, Perspektiven, Potenziale“ zusammengefasst worden. Damit liegen flächendeckende Informationen für das gesamte Stadtgebiet über den Büroflächenbestand, die vorhandenen Flächenpotenziale, die zu erwartenden Entwicklungen im Büroflächenmarkt sowie Handlungsempfehlungen für die Stadt vor. Die Zahlen sind seither kontinuierlich fortgeschrieben worden und werden jährlich im Büromarktbericht veröffentlicht.

Einen umfassenden Überblick auf den Wirtschaftsstandort Bonn gibt die Publikation „Jahreswirtschaftsbericht“, die ebenfalls von der Bonner Wirtschaftsförderung veröffentlicht wird. Alle Publikationen sind auf der Internetseite der Bonner Wirtschaftsförderung als Download erhältlich (www.bonn.de/themen-entdecken/wirtschaft-wissenschaft/index.php).

1.1. Immobilienservice

Der Immobilienservice der Bonner Wirtschaftsförderung kooperiert mit der Bonner Immobilienwirtschaft und verfügt daher über einen umfassenden Marktüberblick. Die Wirtschaftsförderung steht in engem Kontakt zu Anbietern von Büroflächen, Eigentümern, Maklerunternehmen und Projektentwicklern. Sie agiert als Kontaktvermittler zwischen künftigen Nutzern und Vermietern. Durch den engen Kontakt besteht eine fortlaufend gepflegte Immobiliendatenbank. Es erfolgt eine bedarfsgerechte und passgenaue Vermittlung. Anfragen von mietinteressierten Einrichtungen und Firmen werden so zielgerichtet beantwortet.

Im Jahr 2021 wurden auf dem Bonner Immobilienmarkt 98 Flächenumsätze an den Immobilienservice gemeldet. Die Entwicklungen, die den Bonner Büromarkt betreffen, wurden durch den Immobilienservice der Stadt Bonn analysiert, ausgewertet und in den hier veröffentlichten Daten zusammengefasst.

Ansprechpartner:
Thomas Heindl
Immobilienservice
Wirtschaftsförderung der Stadt Bonn
Telefon: 0228 – 77 39 24
E-Mail: thomas.heindl@bonn.de

1.2. Kennzahlen Bonn 2021

Fläche	141 km ²
Überbaute Fläche	46,7 km ² = 33,1 %
Bevölkerung (Stand: 01.01.2021)	333.794
Bevölkerungswachstum im Zeitraum 01.01.2020 bis 31.12.2020	+ 0,3 %
Arbeitslosenquote im Stadtgebiet Bonn, Jahresdurchschnitt 2021	7,7 %
Beschäftigte im Dienstleistungssektor zum 30.06.2021 ohne öffentliche Verwaltung	148.615 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, das entspricht 80,6 % aller Beschäftigten
Beschäftigte im Dienstleistungssektor zum 30.06.2021 mit öffentlicher Verwaltung	170.299 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, das entspricht 92 % aller Beschäftigten

Abbildung 1

Kennzahlen Bonn 2021

Quellen: Statistikstelle der Stadt Bonn, IT NRW, Bundesagentur für Arbeit

2. Büroflächenumsatz im Jahr 2021

2.1. Büroflächenumsatz

Die Bonner Wirtschaftsförderung erfasst die Marktbebewegungen auf dem Bonner Büromarkt bereits seit 2008 unter der Moderation der Gesellschaft für Immobilienwirtschaftliche Forschung (gif) und erfasst die Jahreswerte.

Die gif hat das Ziel, auf der Basis einheitlicher, wissenschaftlicher Kriterien potenziellen deutschen und internationalen Investoren eine transparente Übersicht über die verschiedenen Immobilienstandorte zur Verfügung zu stellen.

Auch in Bonn werden diese Daten nach diesen Richtlinien erhoben und seitens der gif zertifiziert. Die gif lädt hierzu die Immobilienwirtschaft, gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung, zu einem jährlich stattfindenden Informationsaustausch ein. Bei dem Treffen werden die Flächenumsätze, die Leerstände, die erzielten Mieten sowie die im Bau oder in der Projektierung befindlichen Büroimmobilien analysiert und dokumentiert.

Im Jahr 2021 wurden auf dem Bonner Büromarkt insgesamt 158 504 m² umgesetzt. Das Gesamtergebnis setzt sich aus insgesamt 98 registrierten Vertragsabschlüssen zusammen. Der Bonner Büromarkt hat sich, trotz der Corona-Krise, im Vergleich zum Vorjahr nochmals agiler gezeigt und ist auf das höchste Niveau seit der Zusammenarbeit mit der gif gestiegen. Im Jahr 2020 waren es 108 Büroflächenumsätze mit 133 873 m². Betrachtet man die vergangenen Jahre, betrug der Büroflächenumsatz bereits im sechsten Jahr durchschnittlich über 100 000 m².

Beim genauen Blick auf die einzelnen Büroteilmärkte fällt auf, dass im Büroteilmarkt Bundesviertel die meisten Büroflächenumsätze mit insgesamt 41 124 m² registriert wurden. Die größte Einzelposition beim Büroflächenumsatz in 2021 war mit rund 22 000 m² Nutzfläche zu verzeichnen. Hierbei handelt es sich um ein vormals von einem Versicherungsunternehmen genutztes und zur Jahresmitte durch die Universität Bonn angemietetes Bürohaus im Bonner Zentrum.

Büroflächenumsatz in Bonn (m²/Jahr)

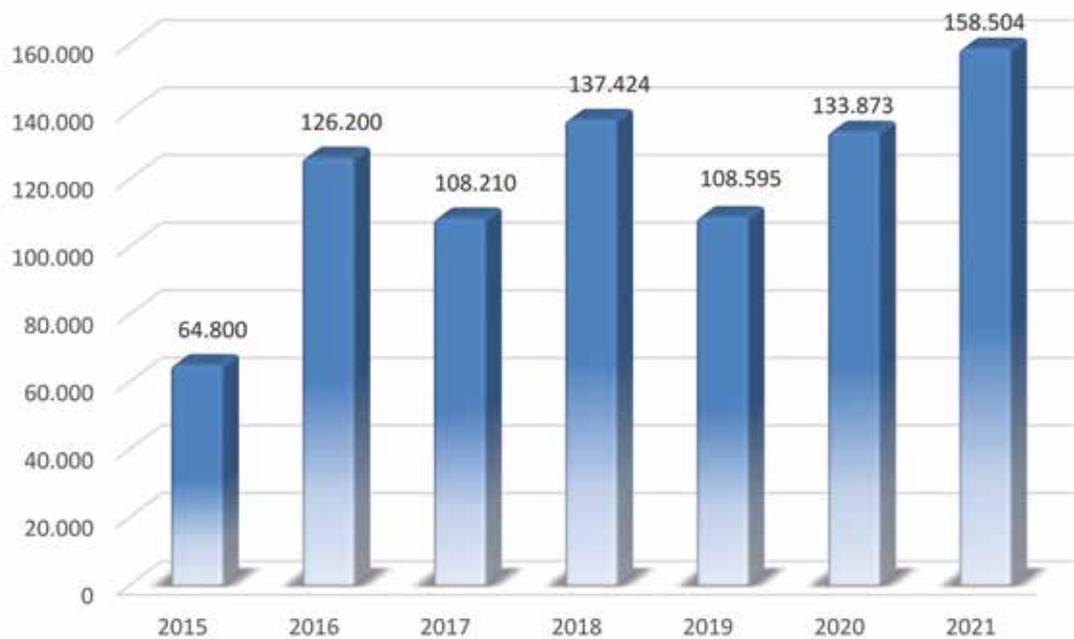


Abbildung 2
Büroflächenumsatz am Bonner Büromarkt 2015 - 2021 (m²/Jahr)
Quelle: Immobilienservice der Bonner Wirtschaftsförderung

2.2. Branchen

Wird die Verteilung des Flächenumsatzes in 2021 nach Branchen betrachtet, entfielen große Anteile auf den Wirtschaftszweig „Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung“. In diesem Wirtschaftszweig erfolgte auch der größte Flächenumsatz für 2021 mit rund 22 000 m².

2.3. Größenstruktur

Mit 68 registrierten Büroflächenumsätzen war die Größenordnung bis 500 m² am meisten nachgefragt. Dies entspricht der Tendenz der Vorjahre.

Im Jahr 2021 wird mit 50,79 % der größte Anteil an Flächen am Gesamtflächenumsatz mit einem Vermietungsabschluss im Größensegment über 10 000 m² vermarktet. Dies deckt sich mit dem Wertebereichen aus den Jahren 2016, 2017, 2018 und 2019. Wie in der nachfolgenden Tabelle dargestellt, sind, wie bereits in den Vorjahren, in allen Größensegmenten Flächenumsätze erzielt worden.

Größe	Anzahl	in %	Fläche	in %
< 500 m ²	68	69,39	13.126	8,28
< 1.000 m ²	7	7,14	5.568	3,51
< 2.500 m ²	9	9,18	13.821	8,72
< 5.000 m ²	4	4,08	14.675	9,26
< 10.000 m ²	5	5,10	30.805	19,43
> 10.000 m ²	5	5,10	80.509	50,79
Summe	98	100	158.504	100

Abbildung 3

Größenstruktur des Büroflächenumsatzes 2021

Quelle: Immobilienservice der Bonner Wirtschaftsförderung

2.4. Mietpreise

Im Rahmen der jährlich stattfindenden Datenerhebung in Kooperation mit der gif werden sowohl die realisierte Durchschnittsmiete, als auch die realisierte Spitzenmiete für Bonn erhoben.

Im Jahr 2021 wurde als Durchschnittsmiete je m² Bürofläche ein Wert in Höhe von 16,73 € erzielt. Im Vergleich zum Vorjahr ist der durchschnittliche Mietpreis damit um 1,88 €/m² gestiegen. Die für Bonn realisierte Spitzenmiete ist ebenfalls um 1,50 €/m² auf 21,50 €/

m² gestiegen. Bei einigen Büroimmobilien konnten in Spitzenlagen von Bonn mit besonderer Ausstattung auch höhere Mietpreise erzielt werden. Die in der Tabelle aufgezeigten Mietpreisspannen geben die in den letzten Jahren beobachteten Mietpreise in den unterschiedlichen Büroteilmärkten wieder und sollen für Vermieter und Mietinteressenten als Anhaltspunkt zur Mietpreisfindung dienen. Mietvertragsverlängerungen wurden nicht erfasst, auch das Alter, die Qualität und der bauliche Zustand der Immobilien werden zur Analyse der Mietpreise nicht herangezogen.

Büroflächenmarkt	Mietpreis in Euro pro m ² zuzüglich MwSt. und Nebenkosten
Bundesviertel	14,80 bis 28,32 Euro
Innenstadtring Nord	10,60 Euro
Duisdorf/Hardtberg	7,00 bis 11,75 Euro
Innenstadtring Süd	14,50 bis 16,50 Euro
Bad Godesberg	8,00 bis 12,50 Euro
Bonn Zentrum	8,50 bis 34,65 Euro
Beuel Süd/Bonner Bogen	18,50 bis 21,50 Euro
Beuel	11,20 bis 12,00 Euro
Nord	6,50 bis 49,18 Euro
West	13,50 Euro
Bad Godesberg Zentrum	8,00 bis 12,50 Euro
Beuel Zentrum	13,50 Euro

Abbildung 4

Mietpreise tabellarisch

Quelle: Immobilienservice der Bonner Wirtschaftsförderung

3. Büroflächenangebot

In Bonn betrug das freie Angebot und somit der Leerstand an Büroflächen nach einer Erhebung des Immobilienservice der Bonner Wirtschaftsförderung zum Jahresanfang 2022 84 235 m².

Hierin enthalten sind auch die leerstehenden Büroflächen in den noch nicht umgesetzten Flächen in den 2021 fertiggestellten Immobilien.

3.1. Leerstand

Der Leerstand an Büroflächen am Bonner Büromarkt ist im Jahr 2021 um 1 496 m² auf insgesamt 84 235 m² gestiegen. Dieser Leerstand ist weiterhin als sehr gering zu bewerten. Die Leerstandsquote beträgt zum Jahresende, wie auch schon im Vorjahr, 2,1 %.

Hierbei wird zwischen dem strukturellen und dem vermarktbareren Leerstand unterschieden. Dem strukturellen Leerstand werden Flächen zugerechnet, die in den vergangenen zwei Jahren nicht vermarktet werden konnten oder wegen des schlechten Zustands nicht marktfähig sind. Ende 2021 betrug der strukturelle Leerstand etwa 12 333 m². Den vermarktbareren Leerstand kennzeichnet die kurzfristige Verfügbarkeit innerhalb von drei Monaten.

3.2. Projektierete Bauvorhaben

Das Angebot an vermietbaren Bestandsflächen wird durch die in Planung und Bau befindlichen Projekte ergänzt. Im Jahr 2021 wurden sieben Bürobauten mit insgesamt 63 618 m² Bürofläche fertiggestellt. Zum Jahresende ergibt sich damit ein Gesamtbestand an Büroflächen von insgesamt 4 017 590 m².

Die größte Fertigstellung im Jahr 2021 war mit 30 115 m² der Neue Bundeskanzlerplatz (Haus 2 und 3), gefolgt von dem Bürogebäude des Projektträgers des Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt in der Godesberger Allee 138 mit 10 766 m² sowie dem UN Erweiterungsbaue im UN-Campus mit 8 400 m². Des Weiteren wurden Objekte Am Krähenhorst mit 6 487 m², am Dickobskreuz 10 mit 5 000 m², in der Rabinstraße/ Hauptbahnhof mit 1 800 m² anteiliger Bürofläche, sowie in der Poststraße 7 mit 1 050 m² fertiggestellt.

Die größeren im Bau befindlichen Projekte sind weiterhin der Bundeskanzlerplatz von der Art Invest Real Estate Management GmbH. Hier wird in 2022 voraussichtlich die restliche Bürofläche von den insgesamt geplanten 66 000 m² fertiggestellt. Mit der geplanten Fertigstellung des Projektes GreenGate in der Kurt-Schumacher-Straße von MAG - Grundbesitz Bonn wird das Bonner Büroimmobilienangebot um weitere rund 18 600 m² wachsen. Weitere erwartete Fertigstellungen im Jahr 2022 sind das Projekt The LOOP in der Fritz-Schäffer-Straße 11-13 mit 4 000 m² und das Neubauobjekt in der Mainzer Str. 34 mit ca. 3 900 m².

Derzeit sind rund 138 000 m² Büroflächen im Bau. Davon werden voraussichtlich circa 46 300 m² in 2022 fertiggestellt.

3.3 BonnProfits – Das Innovations- und Gründungszentrum

Durch die Bonner Wirtschaftsförderung werden in der Godesberger Allee 139 im Bundesviertel insgesamt 32 kleinteilige Büroräume im BonnProfits Innovations- und Gründungszentrum zur Vermietung angeboten. Ziel-

gruppe sind Existenzgründer*innen aus den wissensbasierten Dienstleistungen, Start-Ups sowie nationale und internationale Unternehmen, die sich erstmals in Bonn ansiedeln.

Ansprechpartner:
Markus Heinen
Wirtschaftsförderung der Stadt Bonn
Telefon: 0228 – 77 20 36
E-Mail: markus.heinen@bonn.de

4. Büroflächenteilmärkte

Der Bonner Büromarkt setzt sich aus zwölf Büroflächenteilmärkten zusammen:

4.1. Bundesviertel

Das Bundesviertel erstreckt sich von der Adenauerallee südlich der Bonner Innenstadt bis zum nördlichen Rand des Bad Godesberger Villenviertels und ist mit Abstand der wichtigste Büroteilmarkt in Bonn und stark von Großobjekten geprägt. Die Büroflächenbestände konzentrieren sich hier vor allem entlang der Bundesstraße 9, der zentralen Verkehrsachse zwischen Bonn und Bad Godesberg. Neben großen Standorten von Bundesministerien und -ämtern sind hier auch die Konzernzentralen der beiden Bonner Großunternehmen Deutsche Post DHL Group und Deutsche Telekom zu finden. Auch die Vereinten Nationen sind hier mit 20 Sekretariaten im sogenannten UN-Campus vertreten und mit dem World Conference Center Bonn (WCCB) befindet sich im Bundesviertel eines der größten und modernsten Konferenzzentren Europas.

4.2. Beuel Süd/Bonner Bogen

Im Büroteilmarkt Beuel Süd/Bonner Bogen sind die Büroflächenbestände im Umfeld der rechtsrheinischen Autobahnabfahrt Beuel Süd erfasst. Zu dem Teilmarkt gehören sowohl das Areal „Bonner Bogen“ als auch der Telekom Campus am Landgrabenweg und die Büroimmobilien, die sich im Umfeld der Königswinterer Straße in der näheren Umgebung der Autobahnauffahrt befinden. Die Büroflächenbestände in diesem Teilmarkt stammen nahezu vollständig (zu 98 %) aus der Zeit ab 1990, ältere Bestände sind hier so gut wie nicht vorhanden. Knapp 59 % der Bestände sind erst in den 2000er Jahren oder später errichtet worden. Der Teil-

markt Beuel Süd/Bonner Bogen verfügt damit über den modernsten Büroflächenbestand in Bonn.

4.3. Bonn Zentrum

Der Büroteilmarkt Bonn Zentrum ist bezüglich der Abgrenzung deckungsgleich mit dem gleichnamigen Ortsteil. Neben einer Vielzahl kleinerer Büroeinheiten in mischgenutzten Objekten finden sich hier auch einige Großobjekte. Bei den mischgenutzten Objekten sind zusätzliche Einzelhandels- oder Gastronomienutzungen typisch für diesen Teilmarkt.

4.4. Innenstadttring Nord

Der Büroteilmarkt Innenstadttring Nord umfasst die nördlich des Bonner Zentrums gelegenen Ortsteile Castell und Nordstadt sowie die an die A 565 angrenzenden Gewerbegebiete der Ortsteile Weststadt und Eendenich. Die bedeutendste Nutzergruppe in diesem Teilmarkt stellt die öffentliche Verwaltung dar. Der hohe Anteil ist vor allem auf die Ballung von Bundeseinrichtungen im Umfeld der Graurheindorfer Straße und Husarenstraße sowie auf den städtischen Verwaltungsstandort Stadthaus am Berliner Platz zurückzuführen.

4.5. Innenstadttring Süd

Der Büroteilmarkt Innenstadttring Süd umfasst vor allem die gründerzeitlichen Stadterweiterungsgebiete südwestlich der Bonner Innenstadt. Neben dem Ortsteil Südstadt gehören auch der südwestliche Teilbereich der Weststadt, der nördliche Abschnitt des Ortsteils Poppelsdorf sowie das Gebiet westlich der Adenauerallee in Gronau zum Büroteilmarkt Innenstadttring Süd. Bezüglich der Nutzerstruktur ist im Teilmarkt Innenstadttring Süd ein überdurchschnittlicher

Anteil der Nutzer aus den Bereichen Bildung und Forschung sowie Interessensvertretungen und Verbände festzustellen, wobei die hohe Bedeutung des Bildungs- und Forschungsbereichs vor allem auf die starke Präsenz der Universität Bonn in diesem Teilmarkt zurückzuführen ist.

4.6. Nord

Der Büroteilmarkt Nord umfasst die im Bonner Nordwesten gelegenen Ortsteile Dransdorf, Tannenbusch, Buschdorf, Auerberg und Graurheindorf. Wie in keinem anderen Büroteilmarkt konzentrieren sich die Büroflächenbestände hier auf klassische Gewerbegebiete.

4.7. West

Der Büroteilmarkt West umfasst die vor allem durch Wohnnutzungen geprägten Siedlungsbereiche im Westen des Bonner Stadtgebietes. Zum räumlich größten Bonner Teilmarkt gehören die Bonner Ortsteile Lesse nich, Ippendorf, Kessenich, Venusberg, Ückesdorf, Röttgen, sowie Teilbereiche der Ortsteile Dottendorf, Poppelsdorf und Eendenich.

4.8. Bad Godesberg Zentrum

Der Büroteilmarkt Bad Godesberg Zentrum umfasst die Bad Godesberger Altstadt, das Umfeld des Bad Godesberger Stadtparks sowie die an die Bahntrasse angrenzenden Straßenzüge des Villenviertels.

4.9. Bad Godesberg

Der Büroteilmarkt Bad Godesberg umfasst den Stadtbezirk Bad Godesberg mit Ausnahme des Bad Godesberger Innenstadtbereichs sowie derjenigen Gebiete, die dem Büroteilmarkt Bundesviertel zugeordnet sind. Öffentliche Einrichtungen, die Banken-, Versicherungs-

und Immobilienbranche sowie Interessensvertretungen und Verbände stellen die wichtigsten Nutzergruppen in diesem Büroteilmarkt dar.

4.10. Beuel Zentrum

Das Beueler Zentrum ist der Teilmarkt mit dem geringsten Büroflächenbestand. Räumlich konzentriert er sich auf den zentralen Innenstadtbereich von Beuel.

4.11. Beuel

Der Büroteilmarkt Beuel umfasst das gesamte rechtsrheinische Stadtgebiet mit Ausnahme der Teilmärkte Beuel Zentrum und Beuel Süd/Bonner Bogen, die eigenständig erfasst werden. Eine räumliche Büroflächenkonzentration findet vor allem entlang des an das Beueler Zentrum angrenzenden Platanenwegs, sowie in den Gewerbegebieten Beuel-Ost, Pützchen und Holzlar statt.

4.12. Duisdorf/Hardtberg

Der Büroteilmarkt Duisdorf/Hardtberg befindet sich im Westen des Bonner Stadtgebietes und umfasst die Ortsteile Duisdorf, Hardthöhe, Lengsdorf und Brüser Berg. Die Grenzen des Teilmarktes sind deckungsgleich mit den Abgrenzungen des Stadtbezirks Hardtberg. Wie kein anderer Büroteilmarkt ist Duisdorf/Hardtberg durch Bürostandorte von Bundesministerien und -ämtern geprägt. Der mit Abstand größte Standort ist die „Hardthöhe“, der Sitz des Bundesministeriums der Verteidigung. Mit Teilen der ehemaligen Gallwitz-Kaserne an der Villemombler Straße sowie dem Gelände der ehemaligen Troilokaserne an der Rochusstraße existieren hier noch zwei weitere große Standorte von Bundesbehörden.

5. Lage der Teilmärkte im Stadtgebiet

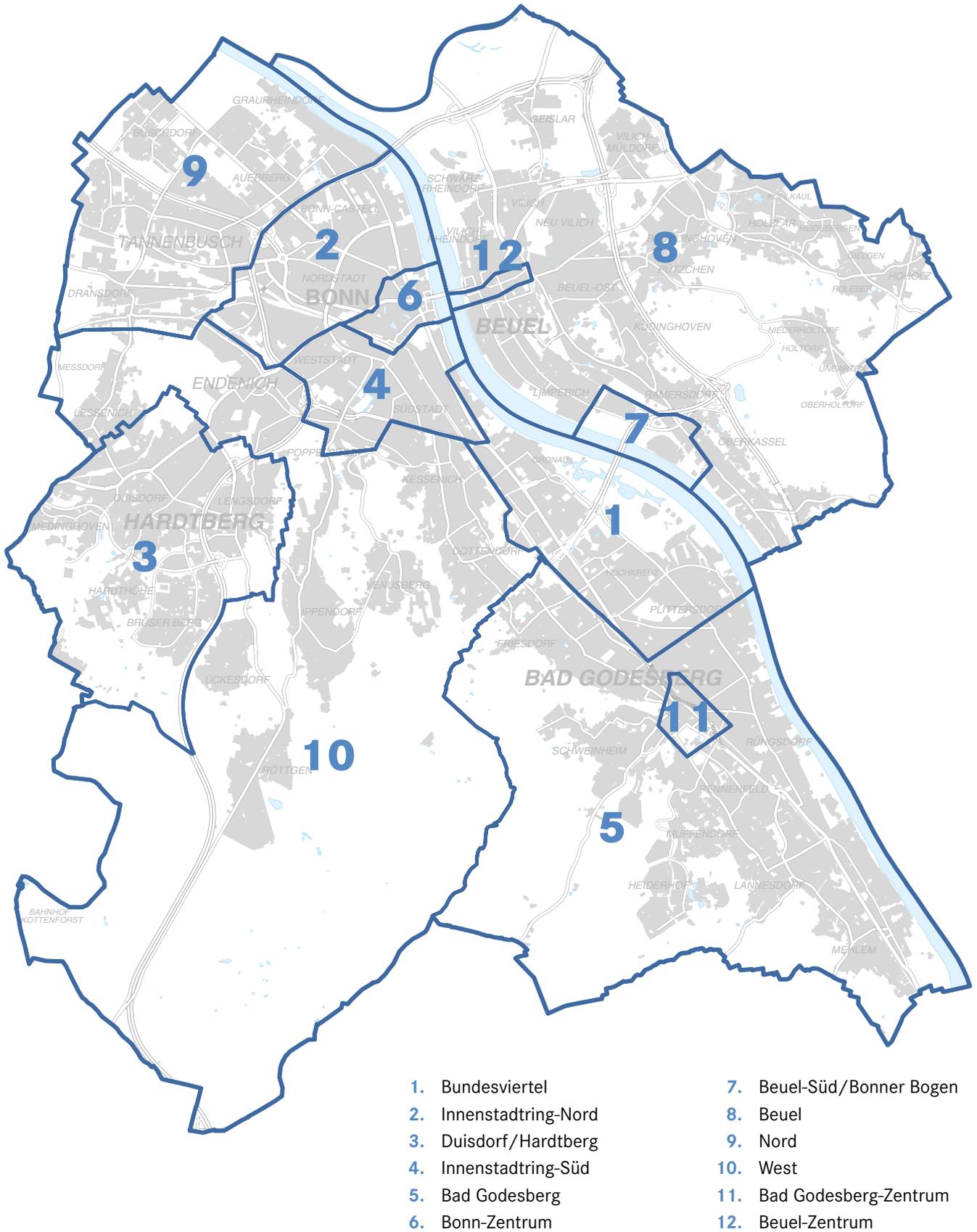


Abbildung 6

Lage der Büroflächenteilmärkte im Stadtgebiet
 Quelle: Immobilienservice der Bonner Wirtschaftsförderung

www.bonn.de

STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.

Impressum: Die Oberbürgermeisterin der Bundesstadt Bonn, Amt für Wirtschaftsförderung/Amt für Presse, Protokoll und Öffentlichkeitsarbeit, Foto: © pixabay.com/renalimberger, September 2022